

gründigen Überprüfung der Führungs-IM-Kandidaten und der kritischen Einschätzung der Überprüfungsergebnisse noch nicht immer die gebührende Aufmerksamkeit beigemessen wird. <sup>1)</sup>

Mit den folgenden Darlegungen sollen einige Vorschläge entwickelt werden, wie an die zielgerichtete und planmäßige Überprüfung der Führungs-IM-Kandidaten herangegangen werden sollte. Dabei stellen wir vor allem zwei wichtige Aspekte in den Vordergrund:

1. Die Erstüberprüfung der Kandidaten und
2. Die zweckmäßigsten Maßnahmen zur Überprüfung von Führungs-IM-Kandidaten

Zu 1:

Die Erstüberprüfung der Führungs-IM-Kandidaten stellt gewissermaßen eine Grobüberprüfung dar und soll vor allem Aufschluß darüber geben, ob die ausgewählten Kandidaten über die Minimalanforderungen verfügen. Sie gewinnt besonders dann an Bedeutung, wenn die Kandidaten nicht aus dem IM/GMS-Bestand ausgewählt wurden.

Die Erstüberprüfung muß darauf gerichtet sein, die Konspiration in der Arbeit mit Führungs-IM zu erhöhen, indem rechtzeitig entschieden werden kann, ob eine weitere tiefgründige Überprüfung durch spezielle operative Kräfte, Mittel und Maßnahmen sinnvoll und zweckmäßig ist oder nicht. Es ist zu verhindern, daß solche Kandidaten näher überprüft oder auch angesprochen werden, die zu einem späteren Zeitpunkt nicht bestätigt werden können. Damit wird die Erstüberprüfung zugleich zu einem Mittel, um unnötigen Kraft- und Zeitaufwand zu ersparen.

Im Rahmen der Erstüberprüfung von Führungs-IM-Kandidaten sind vor allem solche Maßnahmen durchzuführen, die mit einem relativ geringen Aufwand verbunden sind. Dazu

---

1) Im Verlaufe unserer Untersuchungen in verschiedenen Dienst-einheiten mehrerer Bezirksverwaltungen konnten wir hierzu die verschiedensten Erscheinungen feststellen, zum Beispiel